



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Steht auf, ihr lieben Kinderlein**

**Falke, Gustav**

**Köln am Rhein, 1906**

Der Bauer und sein Kind, Julius Sturm

**urn:nbn:de:hbz:466:1-28177**

---

## Ein Grab

Es liegen Beilchen dunkelblau  
auf einem Grab im Abendtau,  
ein kleines Mädchen kniet davor  
und hebt die Hände fromm empor:

„O sagt, ihr Beilchen, in der Nacht  
der Mutter, was der Vater macht,  
daß ich schon stricken kann und daß  
ich tausendmal sie grüßen laß.“

Hermann Gilm

\*

## Der Bauer und sein Kind

Der Bauer steht vor seinem Feld  
und zieht die Stirne kraus in Falten.

„Ich hab den Acker wohl bestellt,  
auf reine Aussaat streng gehalten;  
nun seh mir eins das Unkraut an!  
Das hat der böse Feind getan.“

Da kommt sein Knabe hochbeglückt,  
mit bunten Blüten reich beladen;  
im Felde hat er sie gepflückt,  
Kornblumen sind es, Mohn und Raden.

Er jauchzt: „Sieh, Vater, nur die Pracht!  
Die hat der liebe Gott gemacht!“

Julius Sturm